

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 6 neue Fr. franco  
durch die ganze Schweiz.  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Garnonbzelle ober  
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.  
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 252

den 13. September 1854.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Getauft in Luzern.

Den 11. September:

Katharina, ein Mädchen des Nisl. Banz von Marbach.

## Schweizerische Kunstausstellung

im Gymnasium-Gebäude

in Luzern

während den Tagen vom 5. bis 17. September  
von Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags  
von 1—6 Uhr.

Eintrittspreis 50 Ct. für die Person, an Dienstagen  
30 Ct. — Abonnementspreis für die ganze Dauer  
der Ausstellung 1 Fr. 50 Ct., wofür an der Kasse  
ein Katalog mit dem Namen des Abonnenten ver-  
abfolgt wird.

Der gewöhnliche Katalog zu 25 Ct., sowie Billets  
für die Verloosung sind ebenfalls an der Kasse im  
Ausstellungsgebäude zu beziehen. [1390<sup>4</sup>]

### 1427] Bureau-Eröffnung.

In Folge obergerichtlicher Autorisation wird mit  
dem 17. Herbstmonat nächsthin im Lokal der ehe-  
maligen Gerichtskanzlei Habsburg in **Udligenschwil**  
unter der Firma: „**Haas & Comp.**“ ein

**Commissions- und Geschäftsbureau**  
eröffnet, das sich befaßt mit:

- a. mit Abfassung jeder Art außergerichtlichen Akten  
und Brieffschaften; Klage-, Bitt-, Rekurs- und  
Beschwerdeschriften; Kauf-, Lehen- und andern  
Verträgen; Vogts-, Beistands-, Konkurs- und  
Massarechnungen, Liquidationen, Testamenten,  
Kopiaturen u. dgl.;
- b. mit gütlichem und rechtlichem Inkasso von For-  
derungen, Besorgung der Eingaben und In-  
teressen bei Konkursen, Benefizien Inventarien  
und Schuldenrüfen; mit Kuratelschaften, Geld-  
aufbrüchen, Kauf und Verkauf von Hand- und  
Werthschriften, Gültten, Forderungen u. dgl.;
- c. mit allen andern in dieses Fach einschlagenden  
Geschäften.

Die gesetzliche Kaution ist gehörigen Orts depo-  
nirt und für prompte und solide Geschäftsbeforgung,  
sowie für gehörige Verschwiegenheit wird garantirt,  
und zwar unter Empfehlung für geneigten Zuspruch.  
Udligenschwil, den 11. Herbstmonat 1854.

Der Chef des Bureau:

**J. M. Haas**, alt Gerichtspräsident  
und der Zeit Gemeinderathschreiber.



1428<sup>1</sup>] Die Schützengesellschaft von Entle-  
buch hält ihr dießjähriges Schützenfest den  
25. und 26. September 1854, und setzt  
in drei Stich- und einer Rehrscheibe Frkn. 400 zu  
Gewinnsten aus.

Gleichzeitig wird angezeigt, daß am 26. Abends  
nach beendigtem Schießen die Gesellschaft sich über  
einen Antrag auf Revision der Statuten berathen  
und einen Beschluß fassen wird, welchem sich die Ab-  
wesenden zu unterziehen haben.

Zu geneigter Theilnahme ladet freundschaftlich ein  
Der Präsident des Schützenrathes:

**J. Zemp.**

1434] Den 11. laufenden Mts. ist einer Frauens-  
person vom Rigi an bis hier nachgelaufen: ein  
fremder Jagdhund, männlichen Ge-  
schlechts, circa  $\frac{3}{4}$  Jahre alt, starken Wuch-  
ses, hat gelblichte Ohren und über den  
Rücken bis an die Hälfte des Schweifes einen großen  
Flecken von gemischten schwarzen und gelben Haaren;  
die Farbe der übrigen Körpertheile ist weiß.

Der Eigenthümer kann diesen Hund beim Unter-  
zeichneten gegen Kostenvergütung in Empfang nehmen.  
Reiden, den 12. September 1854.

**Aut. Meier's Kanders.**

1433<sup>1</sup>] Es wünscht Jemand ein heizbares Zimmer,  
jedoch im 1. Stockwerk, oder auch einen Laden zu  
miethen. Zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.

1429<sup>1</sup>] Zu verkaufen sind noch zirka 3000 Dach-  
ziegel pr. 100 à Frkn. 2. Zu vernehmen im  
Stein.

1432<sup>1</sup>] **Ausverkauf zum Ankaufspreis**  
von Ellenwaaren, Bändern, Tüchern zc. aller Art,  
stück- und ellenweise; bei Abnahme von größerer  
Quantitäten kann noch ein angemessener Rabatt ge-  
stattet werden. Der Laden befindet sich vor dem  
Baslerthor. Zu zahlreichem Zuspruche ladet ein  
**Konrad Ammann-Marzohl.**

1362<sup>2</sup>] In Nr. 401 in der Kleinstadt ist ein gut  
erhaltener, fünf Rachen hoher, grüner Ofen, noch  
stehend, sammt Platten, Fuß und Mundloch zu  
verkaufen.

1422<sup>2</sup>] **Zu verkaufen:** Im Hintergebäude Nr. 559  
Untergrund, ein zweirädriger Handkarren mit Güßf, eine gute starke Gußplatte von 18 $\frac{1}{2}$  Zoll Breite und 21 $\frac{1}{2}$  Zoll Länge, brauchbar zu einer Kunst; ein Buffert mit vielen verschiedenen Schublade, zum Schließen mit Thürlein, wie auch andere gute Mö-  
beln mehr.

1430<sup>1</sup>] **Zu vermietthen:** Eine kleine Behausung